eDidact
Ein Service des OLZOG Verlags
Dokument bestellen
Ähnliche suchen

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 49

Titel: Megacities - Cities of the Future (35 S.)

VORSCHAU

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

Kontaktformular | Mail: service@olzog.de
Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg
Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | Fax: [redacted]
www.olzog.de | www.edidact.[redacted]

netzwerk lernen

Sekundarstufe

zur Vollversion

Megacities – Cities of the Future

5.49

Vorüberlegungen

Lernziele:

- *Die Schülerinnen und Schüler können die größten "Megastädte" der Welt nennen.*
- *Sie sind in der Lage, typische Lebensverhältnisse und Probleme, die deren Bewohner haben, inhaltlich und sprachlich angemessen zu beschreiben.*
- *Sie kennen die historischen und die aktuellen Ursachen für die enorme Entwicklung von Megastädten und können eine Reihe dieser Ursachen erläutern.*
- *Sie können Zeitungstexte auf typische Stilmittel hin untersuchen.*
- *Sie beurteilen das Problem der weiteren Zunahme der Bevölkerungen von Megastädten, differenziert nach Vorteilen und Nachteilen für die Menschen.*
- *Sie entwickeln Interesse und Verständnis für die Menschen in Megastädten.*

Anmerkungen zum Thema:

Eine Megastadt (*"Megacity"*) ist nach einer der kursierenden Definitionen eine Stadt mit heute **mehr als zehn Millionen Einwohnern**. 2011 gab es 21 solcher Städte weltweit (vgl. *http://en.wikipedia.org/wiki/Megacity*).

Als erste Megastadt der Geschichte wird üblicherweise das antike Rom angesehen (auch wenn dieses sicher keine 10 Millionen Einwohner hatte). "Klassische" Megastädte in der Neuzeit waren dann London und New York. Diese "westlichen" Städte und auch die heute immer noch – je nach Gebietsdefinition – größte Stadt der Welt, Tokio, wachsen aber kaum noch. Ganz anders die **Megastädte der "Dritten Welt"**. Dhaka (in Bangladesch), Mumbai (früher Bombay) und New Delhi wachsen rasant, aber viele ihrer Einwohner leben unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Der **Trend zur Urbanisierung** ist weltweit ungebrochen. Wer ihn und seine Ursachen nicht kennt, kann die heutige Welt nicht verstehen. Deshalb ist das Thema grundsätzlich wichtig, und es ist ein globales Phänomen, das international (und damit vor allem auf Englisch) diskutiert wird.

Ein Land, dessen Megastadt-Zahl in Zukunft geradezu explodieren wird, ist **Indien**. Aus geschichtlichen und sprachlichen Gründen ist es im Englischunterricht von besonderer Bedeutung.

Literatur zur Vorbereitung:

Rühle, Alex: Megacitys. Über die Zukunft der Städte. Beck Verlag, München 2008

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Cities of the Future (M 1 bis M 6)
2. Schritt: Mexico City – a viable mega city? (M 7 bis M 11)
3. Schritt: Megacities in Asia and Africa (M 12 bis M 16)
4. Schritt: Megacities – not as bad as their image? (M 17)

VORSCHAU
VORSCHAU

netzwerk lernen
Hauptschule, Realschule, Gymnasium: Konzepte, Arbeitsblätter
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

Megacities – Cities of the Future

5.49

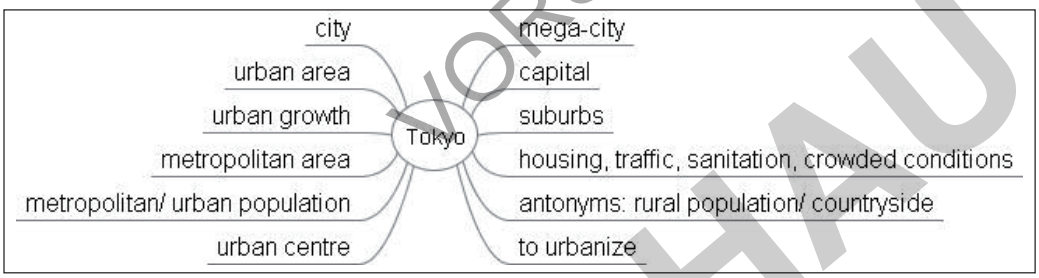
Unterrichtsplanung

1. Schritt: Cities of the Future

Zum Einstieg wird eine *Folie* von **Texte und Materialien M 1** gezeigt. *"Tokyo"* wird in die Mitte der *Tafel* geschrieben und die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe, eine Mindmap zu erstellen (*"Name words that have to do with what you see"*.).

Anschließend wird *"Cities of the Future (1)"* (vgl. **Texte und Materialien M 2**) in *Stillarbeit* gelesen und die Schüler ergänzen weitere Begriffe, die sie in dem Text zum Wortfeld *"city"* gefunden haben sowie ggf. Antonyme:

Mögliches Tafelbild:



Assignment 1 von **M 2** wird anschließend in *Partnerarbeit* vorbereitet (5 Minuten Zeitvorgabe reichen, wenn der Text bereits gelesen wurde) und im *Plenum* besprochen. Das **Ergebnis** wird an der *Tafel* notiert:

- The main reason for the growth of cities were in the case of Rome, the first mega-city, the good living conditions (ll. 10 f.).
- From the 19th century onwards job opportunities caused cities to grow (ll. 17, 22 f.). Initially, these cities were very unhealthy places (l. 19).

Assignment 2 wird als *Hausaufgabe* gestellt. Das Diagramm sollte eine Zeitachse haben und die unterschiedlichen Einwohnerzahlen im richtigen Verhältnis zueinander (z.B. mit unterschiedlich hohen Säulen) wiedergeben. Am besten erhalten die Schüler *Leerfolien*, damit sie ihre Aufgaben in der nächsten Stunde einfach präsentieren können.

Texte und Materialien M 3 ist die Illustration für ein *Kurzreferat* zu **São Paulo** (Brasilien), das optional aufgegeben werden kann. São Paulo ist die größte Stadt der Südhemisphäre und die siebtgrößte Stadt der Welt. Trotzdem sicher den meisten Schülern nicht näher bekannt.

Für dieses und die folgenden *Kurzreferate* der Unterrichtseinheit gilt, dass sie schlaglichtartig verschiedene Megastädte vorstellen sollen. Die hier mitgegebenen *Folienvorlagen* reichen dabei zur Illustration aus. Die Beurteilung der Schülerleistungen sollte dementsprechend auch nicht auf der Illustration ihres Themas, sondern auf der Qualität ihres (möglichst freien) Vortrags beruhen.

"Cities of the Future (2)" (vgl. **Texte und Materialien M 4**) wird in der folgenden Stunde arbeitsteilig behandelt.

VORSCHAU
VORSCHAU

Hauptschule, Realschule, Gymnasium: Konzepte, Arbeitsblätter
netzwerk lernen
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

- Gruppe I (ll. 1-12) veranschaulicht die im Text genannten Zahlen auf der Basis einer *Folie* von **Texte und Materialien M 5**.
- Gruppe II (ll. 13-27) erläutert am Beispiel von Marina Lupina (l. 16) die Attraktivität von Städten für die Menschen, die in der Dritten Welt auf dem Land leben.
- Gruppe III (ll. 28-33) verwendet ebenfalls eine *Folie* von **M 5**. Aufgabe ist, die genannten Städte (Lage, Einwohnerzahl) kurz vorzustellen (eventuell Atlas als Hilfsmittel).
- Gruppe IV (ll. 34-45) veranschaulicht die Informationen ihres Abschnitts ebenfalls mithilfe von **M 5**.

Texte und Materialien M 6 ist wieder Illustrations-Grundlage, diesmal für ein *Kurzreferat* über **New York City**.

2. Schritt: Mexico City – a viable mega city?

Megastädte sind auch Gegenstand wissenschaftlicher Forschung. *"Are Megacities Viable? A Cautionary Tale from Mexico City"* (vgl. **Texte und Materialien M 7**) ist das *Abstract* eines solchen Artikels. Der Text sollte zur Vorbereitung als *Hausaufgabe* gestellt werden. Die Assignments sind in der folgenden Stunde Thema im *Plenum*.

Assignment 1: As the summary of a scientific paper, an abstract is short and indicates the focus of the study, often its methods, and concentrates on the results. In the present abstract, facts are presented in short, clear sentences. It ends with a conclusion that implicates a recommendation (*"forces government action"*, l. 20).

Assignment 2: Natural resources are water and clean air. Both are threatened in Mexico City, as too much water is being consumed (ll. 6-8) and there is a lot of water contamination (ll. 10-12). The air is polluted by ozone and lead, this is especially noticeable in industrial areas (l. 15).

Mit einer *Folie* von **Texte und Materialien M 8** kann in die folgende Stunde eingestiegen werden.

"Mexico City" (vgl. **Texte und Materialien M 9**) wird von *Gruppen* bearbeitet, die jeweils eines der drei Assignments bekommen (die Assignments werden dabei mehrfach vergeben). Nach dem Zufallsprinzip (würfeln!) trägt jeweils eine Gruppe das Ergebnis nach der etwa 20-minütigen Arbeitsphase vor.

Assignment 1: The disadvantages of life in Mexico City are obvious: environmental problems like contaminated air (ll. 22-26, 28) are caused by dense traffic (ll. 34 f.), industry (l. 34) and the specific geographic conditions of the city which means that the contaminated air accumulates in a basin (ll. 28 f.). Another problem is the lack of sanitation (ll. 37-42). Not all areas of the city are connected to the sewage system, and untreated water is used for irrigations purposes (ll. 41 f.). The inevitable consequence of pollution are health problems (ll. 25 f., 33, 47).
On the other hand, the city offers work, even though many jobs are in the *"underground sector"* (ll. 58 f.). The result is a low unemployment rate (l. 62) and prosperity in some areas (l. 52). There are positive developments in the area of transport such as the increasing popularity of bicycles and the light rail system which is being extended.

Assignment 2: The author illustrates the facts that he presents with vivid images, especially in the first paragraphs. The contrasts in Mexico City are highlighted by the

netzwerk lernen
Hauptschule, Realschule, Gymnasium: Konzepte, Arbeitsblätter
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

use of antitheses: *"sports cars" – "crowded streets"*, *"Wal-Mart" – "ancient ruins"*, *"designer bags" – "grungy street stall"* (ll. 2-4). Nevertheless, the focus is laid on facts and figures, which are widely used. Quotations from publications or authorities on the subject underline the authenticity of the facts (e.g., ll. 17 ff., 27 ff., 31 ff., 38 ff.).

Assignment 3: After the first paragraph (which serves as an introduction to the text), the author outlines the city's history (ll. 5-11). Its problems are described thoroughly (ll. 16-50), followed by the positive sides of life in this city (ll. 51-67). A section on the cooperation between Mexico City and its partner city San Francisco (ll. 68-77) concludes the text.

"Inner Workings of the World's Megacities" (vgl. **Texte und Materialien M 11**) schildert die Auswirkungen der enormen Zahl an Verbrechen, wie sie für viele Megastädte typisch sind, sowie den Kampf dagegen – und zwar am Beispiel von Mexico City.

Die Lehrkraft kann das Thema mit einer *Folie* von **Texte und Materialien M 10** und einer kurzen Schilderung der Kathedrale von Mexico City sowie des *"Holy Captured Infant"* (vgl. ll. 1-10 von **M 11**) einführen.

Der Kurs wird dann in vier *Gruppen* geteilt, die jeweils *Rollenkarten* für eine der folgenden Personen ausarbeiten:

- Das Opfer eines Verbrechens (vgl. ll. 5, 15 ff.)
- Jon French (vgl. ll. 27 ff.)
- Rudy Giuliani (vgl. ll. 33 ff.)
- Marcelo Ebrard (vgl. ll. 39 ff.)

Am Ende der Gruppenarbeitsphase wird jeweils ein Sprecher bestimmt, der in der abschließenden *"panel discussion"* die betreffende Person darstellt. Die Diskussion wird von einem – vorher bestimmten – Diskussionsleiter geführt. Die übrigen Schülerinnen und Schüler können Fragen stellen.

Auf jeden Fall sollte das Problem geeigneter Maßnahmen gegen die hohe Kriminalität Thema der Diskussion sein.

Die Assignments können dann als schriftliche *Hausaufgabe* gestellt werden.

Assignment 1: Citizens of Mexico City are potential crime victims who suffer a lot (l. 22) because abductions (ll. 5, 9, 16), carjackings, rape, murder and other crimes are very frequent (ll. 16 f.). The effect of this crime wave is fear and suspicion in the streets (ll. 17 f.). Crime is very bad for the economy (ll. 23 f.).

Assignment 2: The first paragraph serves as the introduction to the text, focussing on the Christian icons in the cathedral. The *"Holy Captured Infant"* captures the reader's attention because of its unusual function as a patron of kidnap victims. The fact that there is such a statue underlines the frequency of this terrible crime.

Assignment 3: Die Kommentare sollten insbesondere den angenommenen Zusammenhang zwischen Kleinkriminalität und Schwerkriminalität kritisch betrachten. In New York hatte diese Strategie (*"zero-tolerance approach"*, l. 48) in den 1990er-Jahren Erfolg.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH